

Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die andern es treiben;
willst du die andern verstehen, blick in dein eigenes Herz!

Kannst du nicht allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk,
mach es wenigen recht; vielen gefallen ist schlimm.

Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes
werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an.

fr. v. Schiller.

Was du gründlich verstehst, das mache,
was du gründlich erfuhrest, das sprich!
Bist du Meister im eignen Fache,
schmäht kein Schweigen im fremden dich.
Das Reden von allem magst du gönnen
denen, die selbst nichts machen können.

Was ich wünschte vor manchem Jahr,
hat das Leben mir nicht beschert;
aber es hat mich dafür gelehrt,
daß mein Wunsch ein törichter war.

E. Geibel.

Der Schneeball und das böse Wort,
sie wachsen, wie sie rollen fort.
Eine Handvoll wirf zum Thor hinaus,
ein Berg wird's vor des Nachbars Haus.

Ist das Wort der Lipp' entflohen, du ergreiffst es nimmermehr,
fährt die Keu' auch mit vier Pferden augenblicklich hinterher.

W. Müller.

Stoß in das Horn, wenn Wassersnot,
Krieg oder Feuer den Bürgern droht,
aber nicht, um der Stadt zu sagen,
daß dein Milchtopf entzweigeschlagen.

J. Trojan.